

Spielplan der U19-Bundesliga

- 1. Spieltag – 13. 8. 2023**
Alem. Aachen - VfL Bochum
Bor. M'gladbach - Viktoria Köln
FC Schalke 04 - Arm. Bielefeld
MSV Duisburg - Düsseldorf
SC Paderborn - SC Verl
Wuppertaler SV - 1. FC Köln
Leverkusen - Bor. Dortmund
- 2. Spieltag – 19. 8. 2023**
1. FC Köln - FC Schalke 04
Viktoria Köln - Wuppertaler SV
VfL Bochum - Leverkusen
SC Verl - MSV Duisburg
Arm. Bielefeld - M'gladbach
Bor. Dortmund - Alem. Aachen
Düsseldorf - SC Paderborn
- 3. Spieltag – 23. 8. 2023**
Alem. Aachen - 1. FC Köln
Leverkusen - SC Verl
Bor. M'gladbach - Düsseldorf
FC Schalke 04 - VfL Bochum
Viktoria Köln - Arm. Bielefeld
MSV Duisburg - SC Paderborn
Wuppertaler SV - Dortmund
- 4. Spieltag – 27. 8. 2023**
SC Paderborn - Alem. Aachen
Bor. Dortmund - Viktoria Köln
Düsseldorf - Wuppertaler SV
MSV Duisburg - Leverkusen
SC Verl - FC Schalke 04
1. FC Köln - Bor. M'gladbach
Arm. Bielefeld - VfL Bochum
- 5. Spieltag – 16. 9. 2023**
Alem. Aachen - MSV Duisburg
Arm. Bielefeld - Bor. Dortmund
Leverkusen - 1. FC Köln
Bor. M'gladbach - VfL Bochum
FC Schalke 04 - SC Paderborn
Viktoria Köln - Düsseldorf
Wuppertaler SV - SC Verl
- 6. Spieltag – 24. 9. 2023**
1. FC Köln - Arm. Bielefeld
Bor. Dortmund - M'gladbach
Düsseldorf - Alem. Aachen
MSV Duisburg - FC Schalke 04
SC Paderborn - Leverkusen
SC Verl - Viktoria Köln
VfL Bochum - Wuppertaler SV
- 7. Spieltag – 1. 10. 2023**
Alem. Aachen - FC Schalke 04
Arm. Bielefeld - SC Verl
Leverkusen - Düsseldorf
Bor. Dortmund - 1. FC Köln
M'gladbach - SC Paderborn
Viktoria Köln - VfL Bochum
Wuppertaler SV - Duisburg
- 8. Spieltag – 22. 10. 2023**
1. FC Köln - Viktoria Köln
FC Schalke 04 - Leverkusen
Düsseldorf - Arm. Bielefeld
MSV Duisburg - M'gladbach
SC Paderborn - Wuppertaler SV
SC Verl - Alem. Aachen
VfL Bochum - Bor. Dortmund
- 9. Spieltag – 28. 10. 2023**
1. FC Köln - VfL Bochum
Alem. Aachen - Leverkusen
Arm. Bielefeld - MSV Duisburg
Bor. Dortmund - Düsseldorf
Bor. M'gladbach - SC Verl
Viktoria Köln - SC Paderborn
Wuppertaler SV - FC Schalke 04
- 10. Spieltag – 5. 11. 2023**
Alem. Aachen - M'gladbach
Leverkusen - Wuppertaler SV
FC Schalke 04 - Viktoria Köln
Düsseldorf - VfL Bochum
MSV Duisburg - Dortmund
SC Paderborn - Arm. Bielefeld
SC Verl - 1. FC Köln
- 11. Spieltag – 11. 11. 2023**
1. FC Köln - Düsseldorf
Arm. Bielefeld - Leverkusen
Bor. Dortmund - SC Verl
M'gladbach - FC Schalke 04
Viktoria Köln - MSV Duisburg
VfL Bochum - SC Paderborn
Wuppertaler SV - Alem. Aachen
- 12. Spieltag – 25. 11. 2023**
Alem. Aachen - Viktoria Köln
Leverkusen - Bor. M'gladbach
FC Schalke 04 - Bor. Dortmund
MSV Duisburg - VfL Bochum
SC Paderborn - 1. FC Köln
SC Verl - Düsseldorf
Wuppertaler SV - Arm. Bielefeld
- 13. Spieltag – 3. 12. 2023**
1. FC Köln - MSV Duisburg
Arm. Bielefeld - Alem. Aachen
Dortmund - SC Paderborn
M'gladbach - Wuppertaler SV
Viktoria Köln - Leverkusen
Düsseldorf - FC Schalke 04
VfL Bochum - SC Verl
- 14. Spieltag – 10. 12. 2023**
1. FC Köln - Wuppertaler SV
Arm. Bielefeld - FC Schalke 04
Bor. Dortmund - Leverkusen
Viktoria Köln - Bor. M'gladbach
Düsseldorf - MSV Duisburg
SC Verl - SC Paderborn
VfL Bochum - Alem. Aachen



Ihsan Kalkan ist der neue Cheftrainer der U19 des SC Paderborn 07.

Foto: Philipp Streng/SC Paderborn 07

Kalkan will nicht viel verändern

SC Paderborn 07: Bisheriger Co-Trainer der U19 ist jetzt der Chef und möchte die Spielidee seines Vorgängers Dennis Schmitt fortführen. Saisonstart am Sonntag gegen den OWL-Nachbarn SC Verl

Von Peter Klute

Paderborn. Thomas Bertels brachte das Personalkarussell im Nachwuchsleistungszentrum des SC Paderborn 07 nach der vergangenen Saison richtig ins Rollen. Der Wechsel des U21-Trainers zur U17 des FC Schalke 04 löste beim SCP eine Kettenreaktion aus. Der bisherige U19-Coach Dennis Schmitt übernahm den Regionalliga-Aufsteiger von Bertels, Schmitts Nachfolger wurde sein Co-Trainer: Ihsan Kalkan.

Für den 35-Jährigen ist es das vierte Jahr in Paderborn, aber nach drei Spielzeiten als U19-Assistenzcoach (die ersten zwei Jahre unter Bernd Wiesner) das erste als Cheftrainer. Gleichzeitig ist es der erste hauptamtliche Trainerjob für Kalkan, der mit seiner Frau in Bielefeld wohnt und bisher Vollzeit bei einem Spielwarenhersteller in Bünde gearbeitet hatte. Kalkans jungen Trainerstab komplettieren der neue Co-Trainer Janik Brosch (30) und der neue Torwart-Trainer Dominique Soethe (29). Soethe stand während seiner aktiven Karriere unter

anderem im Tor der U21 des SCP 07. „Natürlich habe ich gehofft, irgendwann eine Stelle als Cheftrainer zu bekommen und es ist umso schöner, dass es so schnell geklappt hat. Am meisten aber freut mich, dass es der Verein gesagt hat, ich sei der Wunschkandidat und dass sie es mir absolut zutrauen.“

Schmitt trainiert die U21, sein ehemaliger Co-Trainer übernimmt die U19. Kalkan spricht da von Deckungsgleichheit, eine großartige Veränderung in der Art und Weise des Spiels wird es unter ihm nicht geben. „Ich denke, dass wir unter Dennis einen sehr interessanten Fußball gespielt haben“, sagt er. Und einen erfolgreichen dazu: Neben dem Klassenerhalt in der Bundesliga gewann die U19 durch einen Finalsieg gegen den FC Schalke 04 den Westfalenpokal und qualifizierte sich für den DFB-Pokal.

Kalkan sieht den Paderborner Nachwuchs „auf einem guten Weg“, nennt Ilyas Anah, Luis Flörke, Medin Kojic und David Stamm, die schon bei den Profis mittrainiert haben oder es aktuell tun. Die beiden

Letztgenannten könnten noch U19 spielen, zählen aber aktuell zum U21-Aufgebot.

„Die individuelle Ausbildung und Förderung steht über allem“, sagt Kalkan, der keinen gravierenden Qualitäts-Unterschied zur Vorsaison sieht: „Wir haben eine gute Mannschaft mit vielen spannenden Jungs. Der große Unterschied ist, dass wir mehr externe Neuzugänge haben als vor einem Jahr.“

»Die Ausbildung der Spieler steht über allem«

Ihsan Kalkan

In den Testspielen gab es drei Siege (5:2 gegen den VfL Osnabrück, 4:2 gegen Senioren-Landesligist SCV Neuenbeken und 4:0 zur Generalprobe gegen Hannover 96), ein Unentschieden (0:0 gegen den Blumenthaler SV) und eine Niederlage (1:2 gegen den SV Meppen). Zudem belegte der SCP bei einem Turnier in Duisburg den zweiten Platz.

Zum Bundesliga-Start

kommt es am Sonntag (11 Uhr, Trainingszentrum) zum OWL-Duell gegen den SC Verl. „Für mich besteht der Start nicht aus einem Spiel, sondern aus den ersten vier Partien. Bei Verl haben einige Spieler einen Paderborner Hintergrund. Ich erwarte ein hitziges Spiel, das wird eine harte Nuss, die wir knacken müssen. Meine Aufgabe ist es, den Druck rauszunehmen, denn vor dem ersten Pflichtspiel sind die Jungs so wieso sehr angespannt. Entscheidend für mich ist, dass wir eine gute Leistung zeigen und unsere Spielidee auf den Platz bringen. Aber natürlich erhoffen wir uns einen Sieg. Das würde helfen“, so Kalkan.

Dass der SCP aufgrund der Einführung der Nachwuchsliga zur Saison 2024/25 nicht absteigen kann, sieht Kalkan so: „Ich bin da hin- und hergerissen. Der DFB wird seine Gründe haben, warum der Ausbildungsgedanke noch stärker in den Vordergrund rückt. Ich finde es gut, dass es oben weiter ein Belohnungssystem gibt, gebe aber zu Bedenken, ob ein Spieler, der in der Jugend jahrelang ohne Er-

gebnisdruck gespielt hat, dem im Seniorenbereich standhalten kann. Ich bin kein Freund von Strafen oder künstlicher Stresserzeugung. Das Einzige, was mir bleibt, ist, mit den Jungs zu reden.“

Zugänge (extern): Travis de Jong (TSV Alemannia Aachen), Kevin Luca Gleissner (TSG Wieseck), Philip Hildesheim (SV Lippstadt 08), Milan Hoffmeister (VfL Osnabrück), Johannes Kerlen (Borussia Dortmund), Tom Wulf (RB Leipzig)

Abgänge (extern): Marten Brink, Tim Brinkjost, Felix Brinkmann, Levin Delli Liuni, Linus Horey, Mehmet Kaya, Erik Kerner, Özgür Koz, Zvonimir Plavcic, Giovanni Polio, Marvin Schulz, Joel Westheide
Kader ohne externe Neuzugänge: Fedir Babak, Jans Balzukat, Noel Czapelka, Emirhan Delifer, Georg Ermolaev, Luis Flörke, Emre Gündoğdu, Gianini Jacome Fontana, Paul Kohlstädt, Kadir Kosar, Alessandro Marino, Fynn Meyer, Hassan Mohamad, Anes Spago, Leonit Tahiri, Monti Theiß, Arne Zajczek
Trainer: Ihsan Kalkan

Ruhrgebietswoche für die U17

SC Paderborn 07: drei Spiele gegen Dortmund, Bochum und Duisburg in neun Tagen

Paderborn (pk). Während die U19 des SC Paderborn 07 erst an diesem Wochenende in die neue Saison startet, hat die U17 den Auftakt schon hinter sich. Und was für einen. Nach dem furiosen 5:0-Sieg bei Viktoria Köln übernahm die Mannschaft von Moritz Glasbrenner gemeinsam mit dem VfL Bochum die Tabellenspitze. Nun steht für den neuen Trainer und sein Team eine Englische Woche an und das gegen drei Teams aus dem Ruhrgebiet.

Den Anfang macht die Partie am Samstag gegen Borussia Dortmund, das mit einer 1:2 gegen Bayer Leverkusen in die neue Serie gestartet ist. Anstoß ist um 11 Uhr im Trainingszentrum an der Lise-Meitner-Straße. Am Mittwoch geht es

zum VfL Bochum, am Sonntag darauf ist der MSV Duisburg zu Gast an der Pader. „Wir sind die Belastung aus der Vorbereitung gewohnt, aber unser Fokus liegt aktuell nur auf dem Spiel gegen Dortmund. Die Vorfreude ist groß“, sagt Glasbrenner.

Der SCP-Coach weiß, dass der Gegner einen großen Namen hat und sagt: „Borussia ist der Favorit.“ Das ändere aber nichts daran, „dass es viele Gründe gibt, dass wir das Spiel gewinnen können. Das Momentum spricht für uns, wir wollen das Selbstvertrauen und den Schwung aus dem ersten Spiel mitnehmen, in dem wir eine tolle Mentalität gezeigt haben. Auch spielerisch haben wir uns schon gefunden, das gibt uns ein gutes Gefühl“.



Das Orga-Team „41. Wöhlerlauf – Rund um die Aabachtalsperre“ heißt alle Läufer- und Läuferinnen an der Aabachtalsperre herzlich willkommen. Von links: Ferdi Borghoff, Luzia Loer, Julia Ostwald, Ramona Borghoff, Wolfgang Ebbens und Marcel Beck.

Foto: Brigitta Wieskotten

Rund um die Aabach-Talsperre

TuS Bad Wünnenberg: 41. Auflage des Wöhler-Laufes startet am Sonntag, 20. August. Wertungslauf für die Hochstift-Cup-Serie. Anmeldeportal ist bis zum 19. August geöffnet.

Bad Wünnenberg (bw). Der TuS Bad Wünnenberg veranstaltet am Sonntag, 20. August, den allseits beliebten Wöhler-Lauf „Rund um die Aabach-Talsperre“. Zum 41. Mal starten die Läuferinnen und Läufer auf den verschiedenen Strecken um den Stausee. Start und Ziel der Läufe sind auf dem Staudamm der Aabach-Talsperre. Für die Hochstift-Cup Laufserie 2023 ist es die 17. Station.

Der erste Startschuss erfolgt um 10 Uhr mit dem Halbmarathon über 21 Kilometer und dem Schülerlauf über 1,5 km. Um 10.10 Uhr beginnt der 5

km-Volkslauf, um 10.15 Uhr geht es mit dem 10 km-Volkslauf sowie Nordic-Walking über ebenfalls 10 km weiter. Gewandert werden kann schon ab 8 Uhr.

Die Ergebnisse der einzelnen Läufe gehen in die Wertung der Hochstift-Cup Laufserie ein. Die Organisatoren des TuS Bad Wünnenberg hoffen, dass viele Cup-Läufer die Gelegenheit an der Talsperre nutzen, um fleißig Punkte für die Laufserie zu sammeln.

Alle Hobbyläuferinnen- und Läufer aus dem weiten Umkreis sind eingeladen, die schönen Laufstrecken an der Tal-

sperre gemeinsam unter die Füße zu nehmen.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Zeitmessung elektronisch erfolgen. Anmeldungen für den Lauf werden nur „online“ entgegengenommen. Das Anmeldeportal unter www.tus-bad-wuennenberg.de/volkslauf ist bis zum 19. August um 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich zum jeweiligen Startgeld wird ein Pfandgeld in Höhe von 10 Euro (außer Hochstift-Cup-Läufer) für den Leihtransponder für die Zeitmessung erhoben. Dieses Pfandgeld wird nach Rückgabe des Transponders vor Ort wie-

derbar erstattet.

Die Startnummern werden vor Ort an die Läuferinnen und Läufer ausgegeben. Da mit vielen Teilnehmern gerechnet wird, empfiehlt sich eine zeitige Anreise.

Die Kreisstraße K36 zwischen Bleiwäsche und Fürstenberg ist für die Dauer der Veranstaltung von 8 Uhr bis 14 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Teilnehmer haben freie Durchfahrt bis zum Staudamm. Infos bei Ferdi Borghoff (Tel: 02953/8665, E-Mail: f.borghoff@t-online.de) oder im Netz: www.tus-bad-wuennenberg.de.